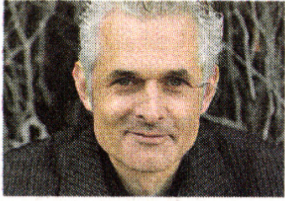


## Als Schauspieler berühren und unterhalten



PRIVAT

Als Schauspieler steht Norbert Ghafouri bald mit einem eigens für ihn geschriebenen Stück auf der Bühne. Vor der Kamera ist er zuletzt für Pro 7 Partner von Felicitas Woll gewesen. Seine Ausbildung hat Ghafouri an der Berliner UdK absolviert. Seither arbeitete er auch als Regisseur und Coach. Inzwischen leitet der 45-Jährige die Filmschauspielschule in Charlottenburg, die sich Nachwuchsschauspielern am 9. Mai an einem Tag der offenen Tür vorstellt. Als Dozent gibt er seine Erfahrungen an seine Schüler weiter und bringt ihnen bei, zu berühren und zu unterhalten.



**ARBEITSALLTAG:** Wenn ich drehe, beginnt mein Tag oft um fünf Uhr. Zwischen acht und 20 Uhr bin ich am Set. Am Theater arbeitet man in der Regel vormittags und abends. Zwischendurch wird der Text gelernt. Habe ich kein Engagement, absolviere ich vormittags mein Trainingsprogramm und arbeite am Computer. Ab mittags unterrichte ich.

**FREUDEN BEI DER ARBEIT:** Wenn ich erlebe, dass meine Schüler ihren Weg erfolgreich gehen, macht mir das Freude.

**SORGEN IM ARBEITSALLTAG:** Man weiß nie, wann das nächste Engagement kommt oder wie die nächste Rolle wird. Als Lehrer hoffe ich für meine Schüler auf einen guten Start ins Berufsleben.

**VERDIENST:** Anfänger verdienen am Theater ein Mindestgehalt von 1 550 Euro. Ein Schauspieler kann am Staatstheater bis zu 8 000 Euro bekommen. Das ist aber selten. Beim Film bewegen sich die Tagesgagen zwischen 800 und 3 000 Euro.

**AUSBILDUNG:** Man sollte eine gute Schauspielausbildung haben. Wichtig sind eine gute Stimme und Artikulation, Fantasie sowie Durchsetzungsvermögen. Ein Lehrer benötigt neben Fachkompetenz Einfühlungsvermögen sowie Erfahrung in Kommunikation und Psychologie. (ay.)